

Inhaltsverzeichnis

Die Sagen von der Schloßkirche zu Chemnitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Die Sagen von der Schloßkirche zu Chemnitz

Curiosa Sax. 1735. S. 127.

Poet. beh. v. Ziehnert Bd. II. S. 161 sq.

Auf dem Pflaster der Schloßkirche zu [Chemnitz](#) sieht man einen dunkeln Fleck, der daher rührt, daß einst ein Mönch, der sich bei einer dort gehaltenen Himmelfahrtskomödie an der Maschine, die zum Hinaufziehen in ein oben befindliches Gewölbe oder zum Herablassen aus diesem diente, hinaufziehen ließ, im Herabfallen zu Tode stürzte.

In derselben Kirche befindet sich auch das Bild des Abtes Hilarius, der dieselbe etliche Jahre vor der Vertreibung der Mönche hatte reparieren lassen. Dieses Bild darf aber von Niemanden geneckt oder von seinem Orte weggenommen werden, wenn dem Thäter kein Unglück begegnen soll, wogegen es einst einer Hausmagd, die es hübsch gesäubert, diesen Dienst mit einem alten Thaler gelohnt hat.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 406](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [curiosasaxonica](#), [ziehnert](#), [chemnitz](#), [mönch](#), [abstürzen](#), [bild](#), [magd](#), [taler](#), [unglück](#), [kirche](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen467&rev=1711152169>

Last update: **2025/01/30 10:50**

